

3. Marathon des Alpes-Maritimes Nice-Cannes am 14.11.2010

Zum dritten Mal hat Bernhard Nuss und der Nürnberger Laufverein „Never Walk Alone“ zu einer Marathonreise in die Nürnberger Partnerstadt nach Nizza eingeladen. Über 40 Sportler folgten der Einladung der Stadt Nizza und trafen sich in den frühen Morgenstunden am Freitag, den 12.11.2010 am Club-Gelände des ruhmreichen 1. FCN.

Nach einer langen Busfahrt erreichte unsere Reisegruppe die Unterkunft in Cannes, genauer gesagt im Vorort Mandelieu. Am nächsten Morgen fuhren wir gemeinsam nach Nizza zur Abholung der Startunterlagen. Für die Marathonmesse wurde im Stadtzentrum ein großes Festzelt aufgebaut. Jeder Starter bekam mit seiner Startnummer einen kostenlosen Leih-Chip, einen Plastikbeutel für den Kleidertransport und einen praktischen Rucksack, für Männer und Frauen mit unterschiedlicher Farbgestaltung. Für Staffelteilnehmer gab es zusätzlich ein T-Shirt. Die Marathonläufer sollten das Funktionsshirt erst am Sonntag nach dem Zieleinlauf erhalten. Vor dem Festzelt wartete auf unsere Gruppe bereits der Nürnberger Bürgermeister und NWA Ehrenmitglied Dr. Clemens Gsell, der mit seiner Frau Ulrike per Flieger nach Nizza kam.



Als Rahmenprogramm war für den Samstag ein Empfang der Stadt Nizza vorgesehen. Nizza ist eine von inzwischen 14 Nürnberger Partnerstädten. Im Rahmen dieser Partnerschaft erhielt Nürnberg für den Marathon ein größeres Kontingent an Freistartkarten, was jedem einzelnen Teilnehmer unserer Gruppe die Startgeldzahlung ersparte. Im Rathaus der Stadt Nizza (Hôtel de Ville) wurden wir herzlichst vom Bürgermeister der Stadt Nizza persönlich in Empfang genommen und begrüßt. Es folgten einige Grußworte mit anschließendem

Gruppenbild im Sitzungssaal des Rathauses. Bei einem kleinen Imbiss konnten man am Herzen liegende Fragen an die Politiker richten, sofern man in der Lage war, die Sprachbarriere zu überwinden. Der Nachmittag stand dann zur freien Verfügung und konnte bei herrlichem Sonnenschein zur individuellen Erkundung der Mittelmeermetropole genutzt werden. Am späten Abend brachte uns der Bus zurück zur Unterkunft.

Am Marathonsonntag klingelte bereits um 5 Uhr der Wecker. Im Frühstücksraum unseres Hotels, welcher vom Hotelmanagement extra für uns früher öffnete, herrschte schon reges Treiben. Marathonstart war für 8 Uhr vorgesehen. Um 6 Uhr fuhr unser Reisebus zum Start nach Nizza. Nach einer Stunde Fahrtzeit auf der verregneten Küstenautobahn erreichten wir den Startort. Der Regen hatte fast aufgehört und es nieselte nur noch kurze Zeit. Nach einem neuerlichen Gruppenbild ging es zu den Startblöcken auf der Promenade des Anglais. Zuvor konnte man seine Gepäckbeutel in bereitstehende durchnummerierte Pappcontainer abgeben, die zum Ziel nach Cannes transportiert wurden. Aus überdimensionalen Boxen klang laute Discomusik, untermalt mit französischen Kommentaren eines Moderators. Der Start verzögerte sich um fast 20 Minuten. Später stellte sich heraus, dass die Organisatoren auf die favorisierten Spitzenläufer warten mussten, weil diese zu spät zum Start erschienen sind.





Nach dem Start ging es vorbei am Flughafen, am Hippodrom, an diversen Yachthäfen und an mehreren kleineren Städtchen der Côte d'Azur. Der Kurs war geprägt von atemberaubenden Ausblicken, kleineren anspruchsvolleren Anstiegen und auch einigen wenigen unattraktiveren Teilstücken.

Der Zieleinlauf in Cannes erfolgte stilvoll auf einem roten Teppich auf dem mit Palmen und renommierten Palastbauten umgebenen Boulevard de la Croisette. Im Ziel gab es das bereits angesprochene Finisher-Shirt und eine Medaille. Als Zielverpflegung bekam jeder Zieleinläufer eine Tüte mit diverser Verpflegung. Leider reichten diese nicht für alle Finisher.



Später gingen auch die Medaillen und dann auch die Finisher-Shirts aus. Gegen 13:00 Uhr begann es wieder kräftiger zu regnen. In unmittelbarer Nähe zum Zielbereich wartete unser Bus auf alle Teilnehmer der Nürnberger Laufgruppe. Bernhard Nuss konnte nach Ende der Veranstaltung freudestrahlend verkünden, dass alle Marathon-Starter und die Teilnehmer der Staffel ins Ziel gekommen sind. Ausgelassen konnte man nun im Bus auf dem Weg zum Hotel mit einem kühlen Bier oder Piccolo auf den gelungenen Marathontag anstoßen.



Die vorläufigen Ergebnisse konnte man am nächsten Morgen während des Frühstücks in einer Zeitung nachlesen. Die Südfranzösische Tageszeitung „Cannes Nice-Matin“ widmete dem Marathon einen großen Sonderteil und veröffentlichte die Zeiten von 8.231 Finishern. Hinzu kommen noch 247 Staffeln mit bis zu sechs Teilnehmern pro Staffel.

Nach dem Frühstück folgte ein halbtägiger Ausflug ins Fürstentum Monaco und dann die 12-stündige Rückfahrt ins heimische Nürnberg.

